

## FLUGHAFEN GMBH KASSEL AUSBAU VERKEHRSFLUGHAFEN KASSEL-CALDEN

Die Flughafen GmbH Kassel baut den Verkehrslandeplatz Kassel-Calden zu einem Verkehrsflughafen aus. Die Planung erstreckt sich sowohl auf den Bau einer 2.500 m langen und 45 m breiten Start-/Landebahn mit den dazugehörigen Rollbahnen und Vorfeldern, Gebäuden und technischen Anlagen, als auch auf die damit verbundenen Folgemaßnahmen, wie beispielsweise die notwendigen Anpassungen im übergeordneten Straßennetz oder die mit dem Vorhaben verbundenen naturschutzfachlichen Maßnahmen.

Die Planung sieht eine völlige Umgestaltung des Geländes vor. Im leicht hügeligen Ursprungsgelände entsteht durch Abtrag höherer Bereiche und Auffüllen tieferer die neue, leicht in West-Ost-Richtung geneigte Fläche des Verkehrsflughafens. Der Aufbau erfolgt aus wechselnden Lagen von feuchtigkeitsempfindlichem Löß mit gebrochenem Festgestein (Kalkschotter). Insgesamt werden in sehr kurzer Bauzeit rund 4 Mio. m<sup>3</sup> Material ab- und wieder aufgetragen. Daneben sind externe Materiallieferungen sowie zusätzliche geotechnische Maßnahmen erforderlich.

Die Verlegung der B 7 mit den Anschlüssen der Kreisstraßen K 32 und K 50 sowie der Ortsdurchfahrt Calden wird zur Freimachung der für den Flughafen benötigten Flächen erforderlich.

### Leistungen

- Untersuchung der übergeordneten Erschließung der Baustelle
- Ermittlung der Haupttransportmengen, des Baustellenverkehrs und Bewertung der bauzeitlichen Belastung der Bundesstraße B7
- Definition des Bauablaufs für die Verlegung der Bundesstraße B7
- Entwicklung eines Konzepts für die zentrale Baustelleneinrichtungsfläche
- Erstellung eines Referenzkonzepts für die Baulogistik des großräumigen Erdbaus und der Geotechnik auf Grundlage der Fachplanungen
- Konzeption der bauzeitlichen Entwässerung des großräumigen Erdbaus

### Auftraggeber

Flughafen GmbH Kassel, Kassel-Calden

### Zeitraum

2009 - 2010

